

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1801

15 (13.4.1801)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-121614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-121614)

Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gericht Proc.
 Zu Manny Folders Vergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Tische, Stühle, Schränke, eine frische Wanduhr, 2 Wagen worunter 1 beschlagen ist, Egden, Pflüge 2 Kühe, 1 Beest, 3 Schaafe und sonstige Sachen ist Terminus auf den Dienstag als den 14. dieses in dessen Behausung zu Wichtens in Lettenser Kirchspiel angesetzt worden und wird der Zahlungs termin auf 18 Wochen hinausgesetzt.

Sigl. Zever d. 1. Apr. 1801.
 Aus dem Landgerichte hieselbst.

Es wird hiedurch von Landgerichte wegen zu jedermannes Wissenschaft gebracht das die auf den 13. dieses angeetzte Vergantung des Dirl. Franzens Wilms, da derselbe mittlerweile verstorben, an diesem Tage nicht we de gehalten werden.

Sigl. Zever d. 8. Apr. 1801.
 Aus dem Landgerichte hieselbst.

3. Es sollen Büchen - Bäume aufm Stam, eittige Glastern Holz, Baumspähle und Haselne Bohnen und Erbsen Rizken am nächsten Donnerstage, als den 16. dieses öffentlich verkauft werden. Die Liebhaber können sich am obbestimmten Tage des Nachmittags um 1 Uhr in Wp. Zever einfinden und der Vergantungs Ordnung gemäß kaufen.

Sigl. Zever d. 9. Apr. 1801.
 Aus der Cammer.

4. Zu weyl. Hinrich Cornelius Vergantung von Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schrän-

ke, Wagen, Egde, Pflug, Pferde, Kühe, Zungvieh, Schaafe, Schweine und Gänse auch gebroschene Fische und sonstigen Sachen ist terminus auf den Montag als den 20. April in weyl. Hinrich Cornelius Behausung zu Sparenborg Wiarder Kirchspiel angesetzt worden.

Sigl. Zever am 9. Febr. 1801.
 Aus Kaiserl. Regierung hieselbst.

5. Zu Otto Geriets Müllers Vergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Tische, Stühle, Schränke, allerley Frauenkleidungsstücke, seidene und sifene Kleider, Betten, Comtoir Schränke, 1 Tafeluhre, alte Fäßer, und sonstige Sachen, ist Terminus auf den Montag als den 20. dieses in des Renters Bernhard Jürgens Krughausa, zu Schortens, angesetzt worden.

Sigl. Zever d. 1. April 1801.
 Aus dem Landgerichte hieselbst.

6. Zu Hinrich Janssen Hinrichs Vergantung von Wagen, Egden, Pflüge, und sonstiges Arbeitgerathschafft imgleichen 20 Kühe 2 Enter einige Pferde, Gänse, und Schweine, sodann Gersten, Bohnen, Speck und Fett und sonstigen Sachen ist Terminus auf den Montag als den 27. dieses in desselben Behausung zu Ziallerns, Lettenser Kirchspiel, angesetzt worden.

Sigl. Zever d. 9. April 1801.
 Aus dem Landgerichte hieselbst.

7. Zu Johann Behrens Wittwen Vergantung von Zinnen Linnen Kupfer, Messing Tische Schränke, Mannskleidungsstücke eine Weberstelle mit Zubehör und sonstige Sachen ist Terminus auf den



Donnerstag als den 7 May in derselben
Behausung des Meisters des Saalgerichts
Sagl. Sever d. 7 Apr. 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst:

Concurse.

1 Von dem weyl. hiesigen Bürger
und Goldschmied, Soderus Arnoldus Meyer,
welcher concursus creditorum, und ist terminus
præclusivus zur Angabe, bis zum 25
April dieses Jahres, angeordnet worden.
Wornach ic. Sigl. Sever d. 7 Mart 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
In Ansehung des von Ulrich, Con-
rad, Janen, an Gese, Gerden, Sphera,
Welche Catarina, Gerden, verkauften auf
Sommerfest stehenden Hauses, nebst Zu-
behörungen, ergeheth concursus remanenti-
um, und ist terminus præclusivus zur An-
gabe bis zum 10 May d. S. festgesetzt
worden. Wornach ic. Sigl. Sever den 17
März 1801.

Aus dem Landgerichte hie elb.
privat Sache.

Das Edo Christian von Blüthen
Erben gehörige, adelich starrer Landguth
sich Straußhausen von 4 Matten groß,
welches d. 23 April zu Feuer bey brennender
Herze verkauft werden soll ist bis May
1807 für eine jährliche Heuer von 30 R^r
verkauft. Die einzige Abgabt dieses nahe
bey Lever am Hochstiefe gelegenen Landguths
ist ein jährlicher Canon von 6 R^r 9 Sch. 15
mit wofür es aber bey Veränderung des
Regenten kein Ritterpferd giebt. Nach Be-
lieben des Käufers kann auch ein Capital
zu 4 proc. Zinsen einige Jahre im Lande
stehen bleiben.

2 Es stehen noch wenig gebräuch-
ter anschnlicher auf hiesige Spur, und
leichtgehender holl. Phaeton zum Verkauf,
man melde sich bei den Tischlermeister Wilh.
Freese in Neustadtgödens.

3 R^r 65 Gold Wäsenfer Armengel-
ber, sind sogleich für billige Zinsen zu be-
legen bey dem buchhaltenden Juraten auf
Hochstief.

4 Bey dem Kaufmann Meißner, ist
münder neu färglich Kron Feinsaat, bra-
vander und weisse holl. Klecknamen, Kapu-
chen, bestes Provanöl, alte Beerer Käse,
holl. Quine und große Erbsen, im billigen
Preis und Coplat das Pfund 2 Groote,
zu haben. Auch hat er noch einige Pünche
Stückche Eiern abzugeben.

5 Wilt Wohlmann will seine 2 Woh-
nungen nebst Rizen enthaltendes, hinter
des Kaufmanns Diesendorf Garten stehen-
des Haus am 18. April im rothen Löwen
am alten Markte aus freyer Hand verkauf-
ten, und können Liebhaber sich daselbst des
Nachmittags einfinden, und nach den vor-
zulegenden Conditionen, die auch vorher
bey ihm eingesehen werden können, kaufen.

6 Am 30sten April, als am Donner-
stage, soll die Auktion eines Hauptstücks
von dem Hofen Friedrichs Groden in
Wach nach Witten öffentlich ausverdingen
werden. Zur Nachricht diener, daß bei die-
ser großen Erd Arbeit nicht nur getrodet,
sondern auch gewässert werden kann, und
daß das Brod, welches für jeden Arbeiter
per Woche auf 1 Brod bestimmt wird, zu
einem billigen Preise, welcher bey dem Berding
naber angegeben wird, geliefert werden soll,
auch daß jeder Annehmer mit seinem Pünge
am 11. May in der Arbeit seyn muß. Der
Berding nimme am 30 April präctse 9 Uhr
bey des Friedrichs Schenke im Hinte Witt-
mund seinen Anfang, und sind die Conditio-
nes dem Tag vorher bey Johann Heeten Be-
rends auf der Schenke, und bey Edo Schwit-
ters deym Neuhartlingerfel einzusehen.

Wurich, den 6 April 1801.
Der Landbaumeister Franzius, als In-
specteur bey der Bedienung.

Der Commissionsrath Heinemann
hat annoch drey Matten grün Land in der
Kleburg, welche auf May im Gebrauch ge-
nommen werden können, zu verheuren, und
wünscht solche auf einige Jahre landüblich
zum Heunen und Wähen zu gebrauchen an-
bringen zu können. Die etwaigen Liebhaber
sind bey demselben zu melden.

8 Der Rath Thaden hat Sechs Grase im Hillersen Hamm zu vermiethen; wer solches nutzen kann, wolle sich bey demselben melden.

9 Es sind noch verschiedene Grasen im Hillersen Hamm zu vermiethen, wer davon Gebrauch machen kann, wolle sich bey mir melden. Kirrsendach.

10 Kaufmann Königshaven hat noch sieben Grase im Hillersen Hamm, zu vermiethen, wer davon heuern will, vermelde sich bey ihm.

11 Der Schneideramtsmeister Georg Jacob Friedrich Müller, in der Wasserpforsstraße wohnhaft, verlangt einen Lehrburschen.

12 Festes neues Rigaisches Kron-Leinwand und Rayfuchen offerirt zum billigen Preis. B. Böcken Wittbe zu Jever.

13 Alle Sorten Nordisches und Hamburger Holz Steine Pfannen und Rost wie auch Rigaisches Leinwand sind in billigen Preisen zu haben bey J. W. Lahe-Mariensfelde.

14 Der Advocat Winsser hat auf ankommenden May 400 Rth im Golde gegen Commission zu belegen.

15 Der Registrationscopist Willms hat sofort 6 bis 700 Rth Rentlich gegen Sicherheit im Commission zu belegen.

16 Ein Capital von 5 bis 600 Rth ist sofort und 400 Rth sind im May zinslich zu belegen. Das Weitere erfährt man bey dem Commissionair Hübeling.

17 Von des weil. Gerd Dirks Eggers Kinder Vermögen sind 700 Rth sofort zu belegen. Man kann sich deshalb bey mir melden. Krieg. Regier. Registrator

18 Rth 500 Keltmansche Pupillengelder, sind auf bevorstehenden May gegen gehörige Sicherheit zu belegen, man wende sich deshalb an den Vormund, den Goldschmid J. C. Hase in Jever.

19 Es stehen eine oder zwey Stuben entweder mit oder ohne Meublen ist oder

May zu beziehen, zu vermithen Nachricht bey dem Gerichtsbothen Plage oder Hübeling.

20 Wilhelm Helmerich Otten hat sofort oder auf May eine mit einem guten Ofen versehene Stube wobey der erforderliche Küchen und Bodenraum zu vermithen, und kann der Feuermann der nöthigen Aufwartung versehen werden.

21 Meine geehrtesten Gönnern und Freunden zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich hiedurch ergebenst an daß ich May d. J. meine Wohnung aus Siepshaus, verlasse, und dem Gasthof, die hohe Luft in der Stadt Jever am alten Markt beziehen werde. Da dieses Haus zur Wirthschaft wohl eingerichtet ist, so empfehle ich den Reisenden bestens, und werde mich estreben, daß man die möglichste Bequemlichkeit, prompte und billige Bedienung vorfinden wird, G. F. Voigt Gastwirth.

22 Matibias Modera hat gegenwärtig eine Quantiteet gutes und probat befundenes Drusen Pulver verschrieben, und offeriret davon zu billigen Preis, auch hat derselbe einen friesischen Schlag uhr verpflüßlich abzustehen.

23 Diejenigen welche von des weil. Zuchtmeister Johann Hinrich Janßen Witwe Sachen im Verfaß haben werden ersucht bey dem Bedellen Albers davon Anzeige zu thun so wie auch die welche an genannte Masse schuldig sind den Vortrag ihrer Schuld igo versehen müssen.

24 Schneideramtsmeister Andreas Daniel Franke am alten Markte hat verschiedene neu verfertigte Mannskleidungsstücke in gleichen Faühathe Kapkes und Schürbrüste zu verkaufen.

25 Die Wittwe Alting in der Baagestraße wohnhaft zeigt hiedurch an daß sie jeden Tag Mittags 12 Rutenbrod in den Ofen schirbe ersucht daher um geneigten Zuspruch und verspricht reelle Bedienung.

26 Der Schuster Jave Keelfs hat eine milchende Kuh zu verkaufen.



27 Ein paar neue noch ungebrauchte
Kegel Kugel von sogenannten Buchholz lie-
gen zum Verkauf, wo erfährt man bey
Hübling.

28 Des verstorbenen Hrn. Klinge
nachgelassene, der Vorhubs Almen Kasse
anheim gefallene Güter, bestehend in Blu-
sen, Hüten, Betten, Tischen, Stühlen,
Schränken, eine Wanduhr, Pferdegeschirr
und sonstige Sachen, sollen am Donnerstage
den 16. dieses, frühe um 9 Uhr in dessen
Behausung vor dem Sect. Amnen Thor öffent-
lich verkauft werden.

29 Ich liege in Bremen mit mein Schiff
um Stückgüter nach Teverland zu laden, bitte
um baldige Ordinarung auf mich.

Secund Hinrichs Oldenburger.

30 Es soll das von dem Schiffer Frei-
sch Coben auf dem Welsum gestrandetem
Schiffe, davon geborgene Sachen, als ein
Mantel ohne Grange, ein Schwert, ein Doel-
spret, ein Topfells Raas, ein Deyen Rahn,
ein Fager Stock, ein Topfell, ein Klagoa
ein Stagg, zwey Span, beschädigt Wagg
und etwas alt Lau, am 17 April auf Hor-
mersiel aus freyer Hand verkauft werden.

31 Albert Popken zu Echenmiff ein
4jähriges Pferd vom Sonntag, aufn Montag
in der Nacht entlaufen, es ist gezeichnet mit
ein weißes Zeichen vorn Kopfe, nach drau-
ner Touneur und hat aufn rechten Auge einen
Staar, wer Nachricht davon bringet hat ein
Biergeld zu erwarten.

32 Jürgen Olmanns Nents Wittwe
zu Waddewarden will aus freyer Hand fol-
gendes verkaufen; als, eine Guinquare,
eine Schlaguhr mit einem vollen Kasten, ein
Kleiderschrank und ein Schleggewehr, auch
sonstiges überflüssiges Hausgerath man sin-
de sich mit den ersten bei ihn ein und accordire
über die anständigen Sachen.

33 Lübbe Melnes Jausen zu Lübbenban-
sen ist wilkos 40 bis 50 Fuder Torf vom
Moor nach Tever fahren zu lassen, die Größ

des Wagens bestehet aus 8 Reihen und 4
Deck und 10 Fuß lang und 4 Fers weit;
Liedhaber melden sich baldigst, er verpicht
nicht allzu guten Torf, sondern auch reelle
Behandlung

34 Es stehen etliche Fensterrahmen mit
Scheiben zum Verkauf wo? erfährt man bey
Schumacher Johann Hinrich Dammann in
Tezer.

35 Neuen weissen, und rothed oder
Brnbbader Kleeamer, auch Holländische
grüne und graue Erbsen sind zu haben bey
D. D. Hillerns in Tezer.

36 Es sind bey mir Fässer das Stück
zu 4 3 9 28 und große Bierum Reiffer,
von 12 bis 13 Fuß lang das Stück für
2 flüber zu haben Hammerfchmidt.

Todes-Anzeige.

1 Am 30 März starb meine Gattin
Gefine Regine geborne Hemken in ihrem
66 Lebensjahre an einer gänzlichen Ent-
kräftung. Wittmünd am 2 April 1801.
H. C. Wolf.

2 Das am 1 April erfolgte Ableben
deh gewesenen hiesgen Zuchtmeistere Jo-
hann Hinrich Janßen Wittwe wird hie-
durch statt der gewöhnlichen Ansage be-
kannt gemacht von den Kindern der Ver-
storbenen.

3 Das mit meine geliebte Ehegattin
Metta Susanna Schröder, gebörne Hee-
ren, am 4 dieses Monats Morgens halb
4 Uhr schnell und unvermuthend nach einer
35 stündigen Krankheit in ihrem 47 Lebens-
jahre und in 20 unserer Ehe durch den Tod
von der Seite gerissen worden, habe ich
meinen Verwandten, Gönnern und Freun-
den Namens meiner und meiner 6 zum
theil noch unmündigen Kinder hierdurch
unter Verbittung aller Bittleids bezungen-
gen gehorsamst und ergebenst bekannt ma-
chen wollen. Waddewarden den 9 April.
1801. C. C. Schröder Organist und
Schullehrer.